



Kreisschule Aarau-Buchs  
Heinerich-Wirri-Strasse 3  
5000 Aarau

[www.ksab.ch](http://www.ksab.ch)

**KREISSCHULE**  
Aarau-Buchs

## **Beantwortung einer Anfrage Dr. Nicole Burger (SVP); Private Meinungsäusserung von Angestellten der Kreisschule Aarau- Buchs**

Sehr geehrte Frau Präsidentin des Kreisschulrats  
Sehr geehrte Mitglieder des Kreisschulrats

Am 22. März 2021 hat Kreisschulrätin Dr. Nicole Burger zum Thema «Meinungsäusserung von Angestellten der KSAB» eine Anfrage eingereicht. Die Kreisschulpflege beantwortet die untenstehenden Fragen wie folgt:

### **1. Wie beurteilt die Kreisschulpflege das Schreiben von Schulleiterin Brigitte Magni?**

Die Schulpflege beurteilt das Schreiben als Äusserung von Gedanken zur Wiedereinführung der Einschulungsklassen (EK) einer betroffenen Schulleiterin.

Brigitte Magni beschreibt, was die Wiedereinführung für sie als Schulleiterin bedeutet. Es geht im Brief um ihre Erfahrung und um die Auswirkungen auf das von ihr geleitete Schulhaus. Sie schreibt in keiner Weise anwaltschaftlich für andere Schulleitungen, für Lehrpersonen, Eltern oder Schüler/-innen.

Weiter wurde der Brief transparent als Kopie an den Präsidenten der Schulpflege, den Geschäftsleiter und die Schulleitungskollegin aus Buchs versandt.

### **2. Handelt es sich beim Schreiben von Schulleiterin Magni um eine private Meinungsäusserung oder vertritt sie mit ihrem Schreiben die Kreisschule Aarau-Buchs im Gesamten?**

Es handelt sich um Gedanken einer betroffenen Schulleiterin eines Schulhauses, in dem die Wiedereinführung Konsequenzen für die Planung des Schuljahres hat.

### **3. Hat die Kreisschulpflege Erkundigungen darüber angestellt, welche Personen mit der "Basis" gemeint sind, welche die Schulleiterin zu vertreten vorgibt? Welche Personen unterstütz(t)en die Intervention von Brigitte Magni?**

Dem Brief ist zu entnehmen, dass Brigitte Magni mit "Basis" die Schulleitungen meint. Die Schulpflege weiss nicht, welche Personen Kenntnis über den Versand dieses Briefes haben oder die Meinung teilen. Der ursprüngliche Antrag zur Aufhebung der Einschulungsklassen an die Schulpflege wurde einstimmig von allen Primarschulleitungen der KSAB gestellt.



**KREISSCHULE**  
Aarau-Buchs

- 4. War das Schreiben der Schulleiterin Magni mit der Kreisschulpflege abgesprochen? Falls nein: Welche Konsequenzen hat die Kreisschulpflege mit Bezug auf die Schulleiterin Magni getroffen? Falls ja: Aus welchem Grund wurde der Versand dieses Schreibens unterstützt?**

Das Schreiben war nicht abgesprochen. Die Kreisschulpflege hat sich als Konsequenz mit dem Leiter Schule (Vorgesetzter von Brigitte Magni) ausgetauscht, um die bestehende gemeinsame Haltung bezüglich Kommunikation von Schulleitenden zu bestätigen. Der Leiter Schule wird die Angelegenheit im Rahmen eines regulär geplanten Gesprächs mit Brigitte Magni aufnehmen, um die Haltung und Erwartung der Kreisschulpflege und Geschäftsleitung bezüglich Kommunikation und der bevorzugten Kanäle zu klären.

- 5. Ist es den Lehrpersonen künftig erlaubt, ihre private Meinung zu Schulbelangen öffentlich oder zumindest gegenüber dem Kreisschulrat zu äussern, ohne Konsequenzen fürchten zu müssen?**

Die Beantwortung dieser Frage ist nicht ganz trivial. Grundsätzlich müssen sich Angestellte der KSAB loyal gegenüber der Arbeitgeberin verhalten. Trotzdem kann sich die Meinung einer Privat- und einer angestellten Person unterscheiden. Es ist darum wichtig zu wissen in welcher Rolle eine Äusserung gemacht wird.

Die KSAB verbietet keiner Privatperson ihre Meinung zu äussern. Falls eine Meinung in der Rolle als Lehrperson gemacht wird, so gibt es die Möglichkeit über den/die Linienvorgesetzte oder über den BALK seine Meinung zu äussern.

- 6. Ist es der Lehrerschaft der Kreisschule Aarau-Buchs erlaubt, eine interne Umfrage zur IS im Allgemeinen und zur Wiedereinführung der EK im Speziellen durchzuführen und die Ergebnisse ggf. zu veröffentlichen? Wird die Kreisschulpflege selber dazu übergehen, in einer Umfrage die Stimmungslage der Lehrpersonen abzuholen?**

Aktuell liegt der Fokus auf der Wiedereinführung des Angebotes EK zum neuen Schuljahr hin. Eine Umfrage zum Modell integrative Schule ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen.

Geschäftsleitung, BALK und die Schulpflege stehen zu verschiedenen schulischen Themen regelmässig im Austausch – unter anderem auch zur Umsetzung des Modells der integrativen Schule. Daher wird aktuell eine Umfrage seitens Lehrerschaft von der Schulpflege als nicht zielführend beurteilt.



**KREISSCHULE**  
Aarau-Buchs

**7. Inwiefern werden die Lehrpersonen künftig in wichtige strategische Entscheide der Kreisschulpflege involviert?**

Es liegt im Ermessen der Schulpflege, als strategisch verantwortliches Gremium, bei strategischen Fragestellungen die Meinungen weiterer Schulakteure einzuholen. Die entsprechenden Strukturen bestehen bereits oder sind im Aufbau. Bei welchen Fragestellungen welche Akteure einbezogen werden, wird in jedem Fall bzw. bei jeder Fragestellung neu beurteilt.

Diese Beantwortung der Anfrage verursacht Kosten von 900 Franken (Ansatz: 150 Franken pro Stunde).